



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen

Sitzungstermin:	Montag, 26.09.2022
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:21 Uhr
Raum, Ort:	Stadtarchiv, An den Wurthen 30, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r

Gerd-Martin Rappen

Mitglied

Jan Evers

Sebastian Adler

Dr. Monique Wölk

Vertretung für: Johannes Barsch

Bettina Bruns

Robert Gabel

Yvonne Görs

Marian Moscinski

Vertretung für: Dr. Andreas Kerath

Alexander Krüger

Jürgen Liedtke

Daniel Seiffert

Vertretung für: Birgit Socher

Protokollant/in

Birgit Rosolski

Abwesend

Mitglied

Johannes Barsch

entschuldigt

Sandro Hersel

abwesend

Heiko Jaap

abwesend

Dr. Andreas Kerath

entschuldigt

Birgit Socher

entschuldigt

Verwaltung:

Dr. Stefan Fassbinder
Diana Stawinski
Andreas Sappelt
Dorit Wiedemann
Katrín Teetz
Beate Schinkel
Dr. Agnes Oestereich
Angela Baas
Dieter Schick
Peter Lubs
Antje Köppe
Winfried Kremer

Gäste:

Marco Grell	- GPG
Carolyn Braun	- Fraktionsgeschäftsführung SPD
Christopher Gottschalk	- Ostsee-Zeitung
Felix Wemmel	- Gast
Christopher Groves	- Gast

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.08.2022
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 7 Beschlusskontrolle
- 8 Beratung der Beschlussvorlagen
 - 8.1 12. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren sowie Verwaltungsgebühren für Abwasseruntersuchungen für die öffentliche Abwasserentsorgung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Abwassergebührensatzung) BV-V/07/0636
 - 8.2 Inanspruchnahme Kommunalen Direkthilfe im Rahmen deutsch-ukrainischer Solidarpartnerschaften BV-V/07/0637
 - 8.3 Umsetzung des Beschlusses BV-P-ö/07/0148-0-01 Traditionsfischerei Notstand BV-V/07/0630
 - 8.4 Festlegung von Erheblichkeitsgrenzen für die Erstellung der Jahresabschlüsse der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Jahre 2020 bis 2021 BV-V/07/0643
 - 8.5 8. Änderungssatzung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Musikschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald BV-V/07/0598
 - 8.6 Außerplanmäßige Ausgabe Sanitärcontainer Forsthof BV-V/07/0640
 - 8.7 Weiterer Umgang mit Garagenkomplexen im Stadtgebiet (städtische Grundstücke) BV-V/07/0522-01
 - 8.8 Erhöhung des Pachtzinses für Garagenstellflächen im Stadtgebiet (Städtische Grundstücke) BV-V/07/0633
 - 8.9 Immobilienbericht 2021 IV/07/0067

- | | | |
|------|--|-------------------|
| 8.10 | Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2013 des Städtebaulichen Sondervermögens Stadtumbau Ost – Ostseeviertel Parkseite (SSV 194)
Ingo Ziola, Antragsberechtigt für den Fachausschuss neue Version am 22.09.2022 | BV-P-ö/07/0251-01 |
| 8.11 | Jahresabschluss 2013 - Städtebauliches Sondervermögen 194 "Stadtumbau Ost - Ostseeviertel Parkseite" | BV-V/07/0623 |
| 8.12 | Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2013 des Städtebaulichen Sondervermögens SOS – Fleischervorstadt (SSV 162)
Ingo Ziola, Antragsberechtigt für den Fachausschuss neue Version am 22.09.2022 | BV-P-ö/07/0248-01 |
| 8.13 | Jahresabschluss 2013 - Städtebauliches Sondervermögen 162 "SOS - Soziale Stadt - Fleischervorstadt" | BV-V/07/0624 |
| 8.14 | Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2013 des Städtebaulichen Sondervermögens Innenstadt/ Fleischervorstadt (SSV 161)
Ingo Ziola, Antragsberechtigt für den Fachausschuss neue Version am 22.09.2022 | BV-P-ö/07/0247-01 |
| 8.15 | Jahresabschluss 2013 - Städtebauliches Sondervermögen 161 "Sanierungsgebiet Innenstadt /Fleischervorstadt" | BV-V/07/0625 |
| 8.16 | Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2013 des Städtebaulichen Sondervermögens Stadtumbau Ost – Schönwalde I (SSV 193)
Ingo Ziola, Antragsberechtigt für den Fachausschuss neue Version am 22.09.2022 | BV-P-ö/07/0249-01 |
| 8.17 | Jahresabschluss 2013 - Städtebauliches Sondervermögen 193 "Stadtumbau Ost - Schönwalde I" | BV-V/07/0626 |
| 8.18 | Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2013 des Städtebaulichen Sondervermögens SUB – Schönwalde II (SSV 198)
Ingo Ziola, Antragsberechtigt für den Fachausschuss neue Version am 22.09.2022 | BV-P-ö/07/0252-01 |
| 8.19 | Jahresabschluss 2013 - Städtebauliches Sondervermögen 198 - "Stadtumbau Ost - Schönwalde II" | BV-V/07/0627 |
| 8.20 | Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2013 des Städtebaulichen Sondervermögens SOS – Schönwalde II (SSV 199)
Ingo Ziola, Antragsberechtigt für den Fachausschuss neue Version am 22.09.2022 | BV-P-ö/07/0253-01 |

- | | | |
|--------|---|-------------------|
| 8.21 | Jahresabschluss 2013 - Städtebauliches
Sondervermögen 199 "SOS - Soziale Stadt -
Schönwalde II" | BV-V/07/0628 |
| 8.22 | Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses
2013 des Städtebaulichen Sondervermögens
Sanierungsgebiet Wieck-Ortskern (SSV 192)
<i>Ingo Ziola, Antragsberechtigt für den Fachausschuss
neue Version am 22.09.2022</i> | BV-P-ö/07/0250-01 |
| 8.23 | Jahresabschluss 2013 - Städtebauliches
Sondervermögen 192 "Sanierungsgebiet Wieck
Ortskern" | BV-V/07/0629 |
| 8.24 | Hafengebührensatzungen | BV-V/07/0632 |
| 8.25 | Hilfspakete für gemeinnützige Einrichtungen
<i>Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT
TIERSCHUTZ</i> | BV-P-ö/07/0242-01 |
| 8.25.1 | Stellungnahme der Verwaltung vom 23.09.2022 -
Hilfspakete für gemeinnützige Einrichtungen | BV-P-ö/07/0242-02 |
| 8.26 | Kostenlose Tampon- und Bindenspender in den
Schulen installieren
<i>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</i> | BV-P-ö/07/0243 |
| 8.27 | Mehr Fahrradbügel schaffen
<i>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</i> | BV-P-ö/07/0244 |
| 8.28 | Einführung einer Beherbergungssteuer in Greifswald
<i>SPD-Fraktion</i> | BV-P-ö/07/0246 |
| 8.29 | Ethisch-nachhaltige Finanzen
<i>Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT
TIERSCHUTZ</i> | BV-P-ö/07/0254 |
| 8.30 | Außerplanmäßige Auszahlung für die Erneuerung des
Hauptplatzes im Volksstadion | BV-V/07/0641 |
| 8.31 | Verwendung der Mittel aus der
Infrastrukturpauschale für die Baumaßnahme
Strangsanierung Weinert-Grundschule | BV-V/07/0642 |
| 8.32 | Gebührenordnung zur Festsetzung von Parkgebühren
im Gebiet der Universitäts- und Hansestadt
Greifswald
<i>neue Version am 22.09.2022</i> | BV-V/07/0634-01 |
| 9 | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder
des Fachausschusses | |
| 10 | Ende der Sitzung | |

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.08.2022
- 4 Gemeinnützigkeitsstatus des Eigenbetriebs Hanse-Kinder
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 7 Beschlusskontrolle
- 8 Beratung der Beschlussvorlagen
- 8.1 Neufassung des Dienstleistungsvertrages zwischen dem Abwasserwerk Greifswald - Eigenbetrieb der UHGW und der Stadtwerke Greifswald GmbH BV-V/07/0635
- 8.2 Nachfolgesuche für die Geschäftsführer der Stadtwerke GmbH und der Wohnungs- und Verwaltungsgesellschaft Greifswald GmbH BV-P-ö/07/0235
SPD-Fraktion
- 8.2.1 Stellungnahme vom 22.09.2022 - Nachfolgesuche für die Geschäftsführer der Stadtwerke GmbH und der Wohnungs- und Verwaltungsgesellschaft Greifswald GmbH BV-P-ö/07/0235-01
- 9 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 10 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr im Stadtarchiv und bedauert den krankheitsbedingten Ausfall der angedachten Führung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Mit 8 anwesenden Ausschussmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden neue Versionen ausgereicht:

- TOP 8.10 „Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2013 des Städtebaulichen Sondervermögens Stadtumbau Ost - Ostseeviertel Parkseite (SSV 194)“,
- TOP 8.12 „Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2013 des Städtebaulichen Sondervermögens SOS - Fleischervorstadt (SSV 162)“,
- TOP 8.14 „Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2013 des Städtebaulichen Sondervermögens Innenstadt/Fleischervorstadt (SSV 161)“,
- TOP 8.16 „Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2013 des Städtebaulichen Sondervermögens Stadtumbau Ost - Schönwalde I (SSV 193)“,
- TOP 8.18 „Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2013 des Städtebaulichen Sondervermögens Stadtumbau Ost - Schönwalde I (SSV 193)“,
- TOP 8.20 „Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2013 des Städtebaulichen Sondervermögens SOS - Schönwalde II (SSV 199)“,
- TOP 8.22 „Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2013 des Städtebaulichen Sondervermögens Sanierungsgebiet Wieck-Ortskern (SSV 192)“.

Es gibt folgende nachträgliche Vorlagen, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen:

- BV-P-ö/07/0242-02 „Stellungnahme der Verwaltung vom 23.09.2022 - Hilfspakete für gemeinnützige Einrichtungen“,
- BV-V/07/0641 „Außerplanmäßige Auszahlung für die Erneuerung des Hauptplatzes im Volksstadion“ – *auf die Begründung der Dringlichkeit wird verzichtet, wird als TOP 8.30 eingeordnet,*

- BV-V/07/0642 „Verwendung der Mittel aus der Infrastrukturpauschale für die Baumaßnahme Strangsanierung Weinert-Grundschule“- *auf die Begründung der Dringlichkeit wird verzichtet, wird als TOP 8.31 eingeordnet,*
- BV-V/07/0634-01 „Gebührenordnung zur Festsetzung von Parkgebühren im Gebiet der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“ – *die Dringlichkeit wird von Herrn Schick begründet: Damit die GPG zum 01.01.2023 neue Tarife einführen kann, ist es notwendig, dass auch die Parkgebühren im Gebiet der Stadt angepasst werden. Des Weiteren verweist er auf die entsprechenden Umrüstartbeiten an den Parkscheinautomaten, die einen Vorlauf von mindestens sechs Wochen in Anspruch nehmen. Ein weiterer Aspekt ist die Umsatzsteuerpflicht für einige Parkplätze ab 01.01.2023. Bei Verschiebung der Vorlage in den nächsten Gremienlauf und der Verschiebung des Umsetzungsbeginns zum 01.04.2022 würden der Stadt allein durch die Steuern Mindereinnahmen entstehen (jährlich ca. 24.000 EUR).*

Herr Rappen lässt über die Aufnahme der Vorlage in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen

Die Vorlage wird als TOP 8.32 eingeordnet.

Die Abstimmung über die Aufnahme der drei Vorlagen ist einstimmig.

Herr Liedtke schlägt, vor die TOP 8.10 bis 8.23 gemeinsam zu behandeln.

Über die geänderte Tagesordnung wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.08.2022

Es gibt keinen Änderungsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	6

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

keine

5 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Stawinski informiert über

die Haushaltsplanung 2023/2024:

- ein erster Arbeitsstand mit einem hohen Minus liegt vor, verwaltungsintern muss hierzu noch Beratungen und Kürzungen vorgenommen werden,
- mit den abgestimmten Zahlen wird dann an die Politik herantreten,
- im laufenden Bereich wurden die Vorschläge der Fraktionen aus der letzten Haushaltsplanung, die von der Verwaltung übernommen wurden, nicht mit aufgenommen, sodass die Fraktionen sich im Laufe des weiteren Verfahrens zu diesen Punkten neu positionieren können,
- in der Planung wurden bislang zwei Stellen mit aufgenommen, die von der Bürgerschaft beschlossen wurden, verwaltungsintern wird abgestimmt, welche zusätzlichen Stellen noch aufgenommen werden,
- bei den Investitionen wurde bislang alles berücksichtigt, was im Raum steht (Schulzentrum, Theater, Humboldtgymsnasium und kleine Investitionen, die für die Verwaltung wichtig sind),
- die Videos, in denen die Ämter ihre Bereiche und Vorhaben/Projekte präsentieren, werden auch für diese Haushaltsplanung den Fraktionen zur Verfügung gestellt; Fragen dazu können schon jetzt an die Verwaltung herangetragen werden,
- der Vorbericht befindet sich in Bearbeitung; geplant ist, ca. Mitte bis Ende Oktober einen mit der Verwaltung abgestimmten Entwurf der Politik vorzulegen, Zielstellung ist eine Beschlussfassung zum 12.12.2022,
- nach jetzigem Stand wird für den Finanzausschuss eine Sondersitzung zum Haushalt favorisiert.

Des Weiteren erklärt Frau Stawinski die Auswirkungen der Umsatzsteuer: knapp 3,3 Mio. EUR sind zu versteuern, was dann eine Summe von 630 TEUR ausmacht. Eine Übersicht, wie sich dieser Betrag zusammensetzt, wird als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Frau Teetz informiert für den Eigenbetrieb zur Greif:

- auf eine gewerkeweise Ausschreibung wurde ein Unternehmen gefunden, welches schiffbaufachliche Stahlarbeiten am Rumpf des Schiffes ausführen wird,
- die Hansestadt Stralsund, als neue Eigentümerin der Volkswerft, wird das Schiff docken und einen Bauplatz für die auszuführenden Arbeiten zur Verfügung stellen,
- sofern die behördlichen Genehmigungen vorliegen, wird das Schiff im Oktober nach Stralsund überführt.

6 **Mitteilungen des/r Vorsitzenden**

Herr Rappen teilt mit, dass der stellv. Ausschussvorsitzende in der vergangenen Bürgerschaftssitzung abberufen wurde und die CDU-Fraktion in der nächsten Bürgerschaftssitzung ein neues Mitglied entsenden wird. Die Wahl wird dann in der nächsten Finanzausschusssitzung stattfinden.

Herr Evers äußert die Bitte, bei zukünftigen Einladungen zu Ausschusssitzungen auf die Verfügbarkeit von WLAN hinzuweisen.

7 **Beschlusskontrolle**

keine

8 **Beratung der Beschlussvorlagen**

8.1 **12. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren sowie Verwaltungsgebühren für Abwasseruntersuchungen für die öffentliche Abwasserentsorgung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Abwassergebührensatzung)** **BV-V/07/0636**

Die Vorlage wird von Frau Köppe eingebracht. Der Werkausschuss hat der Vorlage einstimmig zugestimmt.

Herr Rappen hinterfragt die im Anhang ausgewiesenen stark steigenden kalkulatorischen Zinsen und die kalkulatorischen Abschreibungen in den nächsten drei Jahren. Frau Köppe erklärt, dass sich die kalkulatorischen Abschreibungen auf die im Anlagevermögen vorhandenen abschreibungspflichtigen Güter beziehen. Da sich die Kläranlage altersbedingt (über 25 Jahre alt) im Neuerungsbereich bewegt, muss viel investiert (ca. 6 Mio. EUR) werden. Dieses schlägt sich dann in den Abschreibungen nieder. Bei den kalkulatorischen Zinsen ist der Anstieg auf steigende Zinsen und durch Fremdfinanzierung zurückzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	1	0

8.2 Inanspruchnahme Kommunaler Direkthilfe im Rahmen deutsch-ukrainischer Solidarpartnerschaften

BV-V/07/0637

Die Vorlage wird durch Herrn Dr. Fassbinder eingebracht.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung stellt für Städte, die in der Ukraine Partnerstädte haben, Sondermittel (je Stadt ca. 112.000 EUR) zur Unterstützung bereit. Die UHGW möchte für ihre Partnerstadt Drohobysch davon Gebrauch machen. Der Stadt entstehen 4.000 EUR für Transportkosten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

8.3 Umsetzung des Beschlusses BV-P-ö/07/0148-0-01 Traditionsfischerei Notstand

BV-V/07/0630

Die Vorlage wird durch Herrn Dr. Fassbinder eingebracht.

Der vorliegende Maßnahmenkatalog ist in Zusammenarbeit mit den Greifswalder Fischern erarbeitet worden. Die UHGW würde diese Maßnahmen gerne umsetzen, um die Fischerei als Branche in Greifswald möglichst lange am Leben zu erhalten.

Herr Rappen: In der nachfolgenden Hafengebührensatzung steht, dass nichts ausgesetzt werden kann. Wie passt das zu dieser Vorlage?

Herr Schick erklärt, dass sie nicht aus der Gebührensatzung herausgenommen werden können, aber die Gebühren über die Wirtschaftsförderung beglichen werden. Letztlich sind sie gebührenbefreit.

Herr Evers: Wurde die wirtschaftliche Notwendigkeit dieser Maßnahmen geprüft und hat man sich die Jahresabschlüsse angesehen?

Es wird geprüft, ob Zahlen bis zum Hauptausschuss vorgelegt werden können.

Herr Rappen: Was ist unter Punkt 3 „Außenmöbilierung der Innenstadtfiliale“ zu verstehen?

Die jetzigen Möbel sind Leihmöbel. Vor Kauf neuer Möbel wird auf Erfahrungen an anderen Stellen zurückgegriffen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	2	3

8.4 Festlegung von Erheblichkeitsgrenzen für die Erstellung der Jahresabschlüsse der

BV-V/07/0643

**Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die
Jahre 2020 bis 2021**

Auf eine Einbringung wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

**8.5 8. Änderungssatzung der Benutzungs- und
Gebührensatzung der Musikschule der
Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

BV-V/07/0598

Die Vorlage wird von Herrn Sappelt eingebracht. Die vorgesehenen Änderungen werden erläutert.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	1

**8.6 Außerplanmäßige Ausgabe Sanitärcontainer
Forsthof**

BV-V/07/0640

Herr Kremer bringt die Vorlage ein. Mehrfach wurde über Haushaltsplanungen versucht, eine Investition für einen Sanitärcontainer im Forsthof Steffenshagen anzumelden, was bislang nicht gelang. Nach arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften ist ein Sanitärcontainer zwingend erforderlich.

Herr Rappen: Wie lang ist die Lebensdauer eines Containers?
Ca. 20 bis 30 Jahre.

Herr Krüger: Wurde in der Verwaltung auch über Leasing nachgedacht?
Nach Prüfung und Abwägung der Optionen Kauf oder Miete wurde sich für Kauf entschieden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

8.7 Weiterer Umgang mit Garagenkomplexen im

**BV-V/07/0522-
01**

Stadtgebiet (städtische Grundstücke)

Herr Dr. Fassbinder teilt mit, dass aufgrund der großen ausgelösten Debatte unter den Betroffenen ein erster inhaltlicher Austausch in den Fachausschüssen stattfinden soll. Nach den Fachausschusssrunden wird die Vorlage von der Verwaltung zurückgenommen und sich ein längerer Beteiligungsprozess unter Hinzuziehung einer externen Begleitung und einer Vor-Ort-Besichtigung anschließen. Man wird u. a. dann auch prüfen, welche Garagenkomplexe in welcher Form und durch wen und für was genutzt werden und ob es einen hohen Erhaltungsbedarf gibt. Dieser Prozess wird einige Monate in Anspruch nehmen. Die genaue Form des Beteiligungsprozesses steht noch aus. Im Anschluss wird eine überarbeitete Vorlage in den Gremienlauf gegeben.

Herr Rappen teilt mit, dass sich in der heutigen Sitzung ein Meinungsbild zu diesem Thema verschafft werden soll und über die Vorlage in der Sitzung nicht abgestimmt wird.

Herr Adler bittet Herrn Kremer um Beantwortung der zugesandten Fragen.

Es wird von Herrn Liedtke die Verfahrensweise bemängelt. Der Vorschlag von Herrn Dr. Fassbinder hätte im Vorfeld erledigt werden müssen. Frau Görs bittet bei Beteiligung der OTV auch um Anwesenheit der Verwaltung bei deren Sitzungen. Herr Kremer erläutert die Gründe, warum die Anwesenheit in einer OTV nicht möglich war und kritisiert gleichfalls den Umgang mit anwesenden Verwaltungsmitarbeitern in OTV-Sitzungen. Herr Krüger schlägt vor, solche Schwerpunktthemen zur Führungsaufgabe zu bestimmen und dementsprechend dann auch die OTV zu begleiten.

Herr Kremer betont, dass der Auftrag, Wohnbauland auszuweisen, aus einem CDU-Beschluss resultiert. Im Jahr 2006 wurde für Eldena schon beschlossen, den Garagenstandort aufzulösen. Für diesen Bereich gibt es bereits einen beschlossenen Bebauungsplan. Auch für die Lise-Meitner-Straße liegt der Flächennutzungsplan vor, der an dieser Stelle Wohnbauland vorsieht. Momentan gibt es auf städtischen Grundstücken keine Flächen, auf denen Bauland ausgewiesen werden kann.

Frau Dr. Wölk appelliert, zukünftig die Bevölkerung viel stärker in die Beteiligung von Projekten einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

nicht abgestimmt

8.8 Erhöhung des Pachtzinses für Garagenstellflächen im Stadtgebiet (Städtische Grundstücke) BV-V/07/0633

Die Vorlage wird von Herrn Kremer eingebracht.

Die Erhöhung des Pachtzinses wurde schon mit der letzten Haushaltsplanung andiskutiert. Über den Gutachterausschuss wurde ein Gutachten über einen ortsüblichen Vergleichspreis beauftragt, welches bis heute wg. Überarbeitung (Grundsteuerreform) nicht vorliegt. Deshalb wurde die Vorlage zweigeteilt. Bei Neuverpachtungen ist man somit freier in Entscheidungen und kann den

Pachtzins selbst festlegen. Der neue Pachtzins wird hier mit 180 EUR/Stellplatz (netto) vorgeschlagen. Für die Bestandsverträge, die keinen Pächterwechsel vollziehen, wird dann der Preis, den der Gutachterausschuss ermittelt, umgesetzt. Die zu erwartende Umsatzbesteuerung ab 01.01.2023 wird auf den jeweiligen Pächter umgelegt (214,20 EUR/Stellplatz).

Frau Bruns: Der Punkt 2 regelt den Zeitraum ab 01.01.2024; die Mehrwertsteuer wird ab 2023 fällig. Wie sieht es für 2023 aus? Welche Einnahmen würden der Stadt entgehen?

Es muss geklärt werden, ob die Umsatzsteuer schon ab 01.01.2023 veranlagt werden kann. Erst zur Bürgerschaftssitzung kann hierzu eine Aussage getätigt werden.

Herr Evers: Wer bindet die Stadt daran, den Wert des Gutachterausschusses zu nehmen?

Warum wird so ein niedriger Wert angesetzt? Es sollten höhere Preise angestrebt werden.

Es gibt theoretisch drei Möglichkeiten, die Pacht anzupassen: über den Gutachterausschuss, bei drei freien Garagen in einem Komplex oder über eine Änderungskündigung, wobei diese frühestens zum 01.01.2024 ausgesprochen werden könnte.

Es melden sich zwei Bürger zu Wort; ihnen wird kein Rederecht erteilt. Es wird auf die verwirkte Chance beim Tagesordnungspunkt 4 verwiesen und ihnen vorgeschlagen, beim morgigen Bauausschuss ihr Rederecht wahrzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	1	6

8.9 Immobilienbericht 2021

IV/07/0067

Herr Kremer gibt den Hinweis, dass der Immobilienbericht aufgrund von Corona hinsichtlich der Verbräuche nicht repräsentativ ist. Teilweise standen Kindertagesstätten und Schulen leer oder mussten verstärkt gelüftet werden. Tendenziell waren die Verbräuche geringer als in den Vorjahren. Dem Protokoll werden hierzu Auswertungen beigefügt (Anlage).

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Anlage 1 Anlage zum TOP 8.9 öffentlich

8.10 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2013 des Städtebaulichen Sondervermögens Stadtumbau Ost - Ostseevierviertel Parkseite (SSV 194)

BV-P-ö/07/0251-01

Die Tagesordnungspunkte 8.10. bis 8.23 werden zusammen behandelt.

Herr Evers: In den Prüfvermerken sind zum Teil erhebliche Fehler festgestellt worden. Wird dann in den folgenden Jahresabschlüssen laufend geprüft, ob die Fehler aus 2013 richtiggestellt wurden?

Eine fortlaufende Beschlusskontrolle wird durchgeführt und in den folgenden Jahresabschlüssen berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	1

**8.11 Jahresabschluss 2013 - Städtebauliches
Sondervermögen 194 "Stadtumbau Ost -
Ostseevierviertel Parkseite"**

BV-V/07/0623

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	1

**8.12 Prüfbericht und Prüfvermerk des
Jahresabschlusses 2013 des Städtebaulichen
Sondervermögens SOS - Fleischervorstadt (SSV
162)**

**BV-P-ö/07/0248-
01**

Herr Rappen informiert, dass auf der Anlage 2 die Unterschrift fehlt. Die Anlage wird spätestens bis zur Bürgerschaft ausgetauscht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	1

**8.13 Jahresabschluss 2013 - Städtebauliches
Sondervermögen 162 "SOS - Soziale Stadt -
Fleischervorstadt"**

BV-V/07/0624

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	1

8.14 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2013 des Städtebaulichen Sondervermögens Innenstadt/ Fleischervorstadt (SSV 161) BV-P-ö/07/0247-01

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	1

8.15 Jahresabschluss 2013 - Städtebauliches Sondervermögen 161 "Sanierungsgebiet Innenstadt /Fleischervorstadt" BV-V/07/0625

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	1

8.16 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2013 des Städtebaulichen Sondervermögens Stadtumbau Ost - Schönwalde I (SSV 193) BV-P-ö/07/0249-01

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	1

8.17 Jahresabschluss 2013 - Städtebauliches Sondervermögen 193 "Stadtumbau Ost - Schönwalde I" BV-V/07/0626

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	1

8.18 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2013 des Städtebaulichen Sondervermögens SUB - Schönwalde II (SSV 198)

BV-P-ö/07/0252-01

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	1

8.19 Jahresabschluss 2013 - Städtebauliches Sondervermögen 198 - "Stadtumbau Ost - Schönwalde II"

BV-V/07/0627

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	1

8.20 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2013 des Städtebaulichen Sondervermögens SOS - Schönwalde II (SSV 199)

BV-P-ö/07/0253-01

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	1

8.21 Jahresabschluss 2013 - Städtebauliches Sondervermögen 199 "SOS - Soziale Stadt - Schönwalde II"

BV-V/07/0628

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	1

8.22 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2013 des Städtebaulichen Sondervermögens Sanierungsgebiet Wieck-

BV-P-ö/07/0250-01

Ortskern (SSV 192)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	1

8.23 Jahresabschluss 2013 - Städtebauliches Sondervermögen 192 "Sanierungsgebiet Wieck Ortskern" BV-V/07/0629

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	1

8.24 Hafengebührensatzungen BV-V/07/0632

Herr Schick bringt die Vorlage ein.

Laut Bürgerschaftsbeschluss von 2018 sollten mit Ablauf des Jahres 2021 künftig für die Häfen Wieck/Stadthafen und Seehafen Ladebow jeweils eine Satzung aufgestellt werden.

Auffallend ist, dass die Gebühren im Stadthafen etwas sinken (begründet durch Zinssenkungen von 6 % auf 3 % und Senkung der kalkulatorischen Abschreibungen).

Frau Bruns: Im Vergleich der alten Satzung mit der neuen für den Stadthafen sind ebenfalls bei den Sachkosten Senkungen aufgefallen: die Kosten für die Unterhaltung sinken von 3.500 EUR auf 1.300 EUR, Heizung von 3.000 EUR auf 2.400 EUR. Auch bei Strom ist kein Anstieg zu verzeichnen.

Bislang wurden immer die Planansätze für Kalkulationen genommen, und jetzt wurde der tatsächliche Verbrauch angesetzt.

Für die durch Gesetzesänderung entfallende Schiffsabfallentsorgung aus der Hafengebührensatzung wird separat eine Schiffsabfallentgeltordnung erarbeitet, die voraussichtlich im Dezember die Gremien durchlaufen wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	6	1

8.25 Hilfspakete für gemeinnützige Einrichtungen

BV-P-ö/07/0242-01

Die Vorlage wird von Herrn Gabel eingebracht.

Da enorme Kosten auf die Vereine zukommen, sollte ein Hilfspaket im Rahmen der Haushaltsdiskussion nach erfolgter Bedarfsermittlung bereitgestellt werden. Der politische Wille dazu wird in Form dieses Beschlusses bekundet.

Herr Dr. Fassbinder erklärt seine Bedenken, dass er noch nicht weiß, wie ein vernünftiges Hilfspaket erarbeitet werden soll, denn der Bund und das Land stehen vor der gleichen Situation.

In der Diskussion sprechen sich verschiedene Ausschussmitglieder für die Auflage eines Hilfspaketes aus. Es sollte nicht gewartet werden, bis der Bund Geld bereitstellt.

Herr Krüger schlägt vor, in den Beschluss aufzunehmen, dass, falls Bundes- oder Landesmittel bereitgestellt werden, diese dann entsprechend einzuwerben sind.

Herr Evers unterbreitet den Vorschlag, die Beschlussvorlage um vier Wochen zu verschieben. Er vermutet, dass der Bund bis dahin eine Entscheidung zur Energiepreisdeckelung getroffen hat. Herr Gabel spricht sich gegen eine Verschiebung aus.

Des Weiteren möchte Herr Evers wissen, inwieweit die Stadt schon bei den Hanse-Kindern aktiv handelt und die Entgeltsätze anpassen lässt. Frau Teetz informiert, dass nach Aussage des Eigenbetriebes für die Platzkosten für dieses Jahr die gestiegenen Energiekosten nicht nachverhandelt werden können. Die gestiegenen Energiekosten für nächstes Jahr werden jetzt mit den Platzkosten neu verhandelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	3

8.25.1 Stellungnahme der Verwaltung vom 23.09.2022 - Hilfspakete für gemeinnützige Einrichtungen

BV-P-ö/07/0242-02

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

8.26 Kostenlose Tampon- und Bindenspender in den Schulen installieren

BV-P-ö/07/0243

Die Vorlage bringt Herr Krüger ein.

Die Fraktion ist von Schülerinnen angesprochen worden, ob sie zu diesem Thema politisch tätig werden könnten, damit die Schulen entsprechende Hygieneartikel

bereitstellen. Herr Krüger erklärt, dass es im Wesentlichen auch um die Enttabuisierung dieses Themas geht. Für die Installation der Geräte würden die Kosten ca. 1.500 EUR für fünf Geräte an fünf Schulen betragen. Für laufende Kosten werden 4.800 EUR/Jahr veranschlagt.

Frau Stawinski fragt nach der Kostenermittlung. Diese wird ihr von Herrn Krüger zugesagt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	1

8.27 Mehr Fahrradbügel schaffen

BV-P-ö/07/0244

Die Vorlage wird von Frau Bruns eingebracht.

Gefahrenpunkte sollen identifiziert und durch Schaffung von Fahrradbügeln, ggf. auch auf der Straße, entschärft werden. Es wird angeregt, dass sich die Bürger einbringen können (Portal Klarschiff). Für eine schnelle Umsetzung sollte die Stadt einen Vorrat an Fahrradbügeln vorhalten. Entsprechende Zahlen/Bedarf sollten mit dem nächsten Haushalt eingeplant werden.

Herr Krüger regt an, die Fahrradbügel dann auch für die Roller zu nutzen; diese Thematik müsste ggf. dann auch mit dem Betreiber der Roller besprochen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	2	2

8.28 Einführung einer Beherbergungssteuer in Greifswald

BV-P-ö/07/0246

Die Vorlage wird von Frau Dr. Wölk eingebracht.

In Greifswald soll eine Beherbergungssteuer in Höhe von 4 % bis 7 % auf private Übernachtungen erhoben werden. Die Verwaltung wird beauftragt, hierfür ein Modell zu entwickeln und verschiedene Tarifmodelle vorzulegen.

Herr Dr. Fassbinder bittet darum, auch Geschäftsreisende einzubeziehen.

Herr Krüger regt an, die Vorlage als Prüfauftrag zu formulieren.

Herr Adler gibt zu bedenken, dass diese Thematik eine Branche treffen wird, die schon zwei Jahre durch Corona gelitten und massiv Arbeitskräfte verloren hat.

Man sollte eher Vorkehrungen treffen, um nicht noch in der Stadt Gastronomie zu verlieren.

Herr Evers betont, dass viele Städte sich dieser Steuer als Einnahme bedienen. Diese Steuer auch für Geschäftsreisende anzuwenden, ist laut Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes von 2012 aber nicht möglich.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	3	2

8.29 Ethisch-nachhaltige Finanzen

BV-P-ö/07/0254

Herr Gabel bringt die Vorlage ein. Divestment ist ein weltweites Anliegen; und ein Divestmentbeschluss und die Erarbeitung von Divestmentstrategien ist die konsequente und wichtige Fortsetzung der bereits durchgeführten Maßnahmen. In der Haushaltssatzung und in der Nachhaltigkeitsstrategie ist es bereits enthalten.

Herr Dr. Fassbinder ist über die Vorlage überrascht. Die Stadt hat den Auftrag, ein Konzept zu ethisch-nachhaltige Finanzen zu entwickeln. Für Greifswald wird derzeit eine angepasste Lösung erarbeitet. Der jetzt vorgelegte Beschluss ist in der Form, in der Fülle und Tiefe nicht umsetzbar und erscheint für Greifswald nicht angepasst. Herr Dr. Fassbinder plädiert, den eingeschlagenen Weg der Verwaltung weiterzuverfolgen, für Greifswald etwas Passendes zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	3	5

**8.30 Außerplanmäßige Auszahlung für die
Erneuerung des Hauptplatzes im Volksstadion**

BV-V/07/0641

Die Vorlage wird von Herrn Kremer eingebracht. Um angezeigte Nachträge zu beauftragen und Kostensteigerungen abzudecken, sind weitere 100.000 EUR notwendig. Die Deckung erfolgt aus der Bauunterhaltung (Mittel der Bauunterhaltung, die beim Theater gekürzt wurden).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	1

**8.31 Verwendung der Mittel aus der
Infrastrukturpauschale für die Baumaßnahme
Strangsanierung Weinert-Grundschule**

BV-V/07/0642

Herr Kremer erklärt, dass die ursprünglich geplanten Mittel für die Bauunterhaltung zugunsten anderer Maßnahmen gekürzt wurden. Die nach Ausschreibung gestiegenen Kosten decken sich jetzt nicht mehr mit den Haushaltsmitteln. Für die Deckung der Kosten soll jetzt die Infrastrukturpauschale dienen.

Auf Nachfrage teilt Herr Kremer mit, dass die Sanierung bei laufendem Betrieb stattfinden und ca. 1 ½ Jahre beanspruchen wird.

Herr Rappen regt an, über diese Maßnahme auch im Bildungsausschuss zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	1

**8.32 Gebührenordnung zur Festsetzung von
Parkgebühren im Gebiet der Universitäts- und
Hansestadt Greifswald**

**BV-V/07/0634-
01**

Herr Schick bringt die Vorlage ein.

Die neue Parkgebührenordnung wurde grundlegend geändert. Es wurde versucht, zusammen mit der GPG ein einheitliches System für die Stadt herzustellen. Ziel ist es, den Parksuchverkehr in der Innenstadt zu reduzieren und zu vermeiden. Zur Vereinfachung wurden jetzt drei Parkzonen gebildet, die mit einheitlichen Gebühren versehen sind. Die Gebühr für das Bewohnerparken soll mit Inkrafttreten der Landesverordnung zum Erlass von Gebührenordnungen für das Ausstellen von Parkausweisen für Bewohner städtischer Quartiere auf 120 EUR/Jahr festgesetzt werden. Die alten Parkzonenbereiche 1 und 2 wurden zur Parkzone 1 zusammengefasst. Dadurch entsteht mehr Spielraum für Bewohner, die berechtigt sind, einen Bewohnerparkausweis zu erlangen.

Herr Grell erläutert, dass mit der neuen Gebührenordnung die Steuerungswirkung bezgl. Parksuchverkehr greifen soll. Die Tarife der GPG wurden deshalb entsprechend angepasst. Auf allen Parkplätzen werden zukünftig einheitliche Gebühren erhoben. Insgesamt sind die Tarife unter den Gebühren der Stadt angeordnet, damit die Autos von der Straße in die „Sammelparkierungsanlagen“ ausweichen. Dadurch erhofft man sich eine Entlastung in der Innenstadt. Herr Grell betont, dass die Tarife der GPG zum 01.01.2023 vom Aufsichtsrat unter der Voraussicht beschlossen wurden, dass die städtischen Gebühren entsprechend angepasst werden. Herr Schick ergänzt, dass, wenn die Gebührenordnung nicht beschlossen wird, eine Diskrepanz ab 01.01.2023 mit den dann noch geltenden alten Gebühren entsteht.

Frau Teetz empfiehlt, dass Herr Grell sich bezüglich der Tarifoffenlegung mit der

Geschäftsführung der GPG bespricht (auch ob öffentlich oder nichtöffentlich). Des Weiteren bekräftigt sie, dass diese Gebührenordnung nur im Gesamtkonzept mit den Tarifsteigerungen bei der GPG passt und umgesetzt werden sollte.

Frau Bruns regt an, die Punkte 1 und 2 des Beschlussvorschlages getrennt voneinander zu behandeln. Bei Punkt 1 gibt es auch wirtschaftliche Aspekte, die für eine neue Gebührenordnung sprechen.

Frau Dr. Wölk schließt sich der Trennung an, weil die abschließende Abstimmung der Landesregelung zu den Bewohnerparkausweisen noch aussteht.

Herr Krüger stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Beschlussvorschlag Nr. 2 bis zur Entscheidung der Landesregierung zu diesem Thema zu vertagen.

Herr Dr. Fassbinder würde dann ggf. die Beschlussvorlage abändern.

Über den Geschäftsordnungsantrag wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 3 Neinstimmen, 1 Stimmenthaltung

Über den Punkt 1 wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung zu Punkt 1 der Vorlage

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	2	1

Abstimmung zu Punkt 2 der Vorlage
vertagt

9 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Herr Liedtke fragt nach dem Sachstand der Problematik Elektrik für die Sonderbespielung Theater.

Herr Kremer informiert, dass die Stadtwerke nicht in der Lage sind, einen entsprechenden Trafo zu besorgen. Es liegt jetzt ein Mietangebot vor. Geklärt werden muss der Liefertermin; auch müssen noch Abstimmungen mit den Stadtwerken erfolgen, ob der Trafo für die Leitungen geeignet ist. Falls der Trafo im Frühjahr geliefert werden kann, würde einer Bespielung ab September nichts im Wege stehen.

Mit Bürgerschaftsbeschluss wurde das 9-EUR-Ticket für September und Oktober festgelegt. Herr Liedtke fragt, was die Stadt zukünftig bezgl. ÖPNV geplant hat?

Frau Teetz wird sich dazu im nichtöffentlichen Teil der Sitzung äußern.

Herr Rappen bezieht sich auf einen Zeitungsbericht über die Gemeinde Sundhagen, die ein Grundstück von der Stadt Greifswald kaufen wollte und dieses nur über Erbpacht bekommen hätte. Er möchte Informationen zu den Hintergründen. Herr Dr. Fassbinder teilt mit, dass die Bürgerschaft beschlossen

hat, zu verpachten und nicht zu verkaufen. Man ist sich jetzt mit Sundhagen noch nicht einig geworden. Weitere Ausführungen folgen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Krüger möchte einen Sachstand zu dem vor 1 ½ Jahren öffentlichen Workshop zur Gestaltungssatzung Entwicklung in Innenstädten mit einer Beratungsgesellschaft aus Lübeck.

Herr Kremer verweist auf das Stadtbauamt. Die Frage sollte im morgigen Bauausschuss gestellt werden.

10 Ende der Sitzung

Die Sitzung wird um 20:47 Uhr geschlossen.

Vorsitz:

Protokollant/in:

Gerd-Martin Rappen

Birgit Rosolski